

DIE STIFTUNG LEBEN & UMWELT LÄDT EIN...

SO GEHT'S: KLIMASCHUTZ KONKRET – BEISPIEL WÄRME

Mi., 01. November 2017 | 19:30 Uhr | Havenhostel, Kapitän-Alexander-Straße 16 | Cuxhaven



**INPUT
GESPRÄCHSRUNDE MIT**

Hans Eimannsberger, Preetzer Bürger Energie Genossenschaft (PreBEG) |
Andreas Bruske, ad fontes | Maria C. Jarowoy, Energie-Genossenschaft Otterndorf | Ann-Christin Wengel,
Klimaschutzmanagerin Landkreis Cuxhaven (angefragt *) | Torsten Wüstenberg, EWE NETZ GmbH

slu **STIFTUNG LEBEN & UMWELT**
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Foto: Tom Chance (flickr: BedZED), cc by 2.0

DIE STIFTUNG LEBEN & UMWELT LÄDT EIN...

SO GEHT'S: KLIMASCHUTZ KONKRET – BEISPIEL WÄRME

Mi., 01. November 2017 | 19:30 Uhr | Havenhostel, Kapitän-Alexander-Straße 16 | Cuxhaven

Wenn von Klimaschutz und Energiewende die Rede ist, denken die meisten vor allem an Stromerzeugung. Um die langfristigen Klimaschutzziele zu erreichen, um CO₂-Emissionen wirksam zu reduzieren, ist es ebenso wichtig, die Wärmeversorgung umzubauen. In Deutschland werden derzeit 56 Prozent der Endenergie als Wärme für Räume oder Wasser verbraucht. «Zur Stromwende muss auch eine Wärmewende kommen», fordern daher die Autoren der Studie «Wärmewende in Kommunen» der Heinrich-Böll-Stiftung. Zugleich ist sie ein wichtiger Baustein beim Umbau unseres Energiesystems, u.a. überschüssigen Strom aus regenerativen Quellen in Wärme umzuwandeln und zu speichern.

Wie das praktisch gehen kann, stellt Dipl.-Ing. Hans Eimannsberger am Beispiel der Preetzer Bürger Energie Genossenschaft vor, deren Vorstandsvorsitzender er ist. Seine Ideen reflektieren Andreas Bruske, Maria C. Jarowoy, Ann-Christin Wengel*, Torsten Wüstenberg. Moderation: Silke Inselmann (SLU).

Diskutieren Sie mit uns und unseren Gästen

- Wie gelingt eine nachhaltige Nahwärmeversorgung im kleinstädtischen Raum?
- Welche konzeptionellen, bauplanerischen, technischen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind notwendig?
- Wie trägt die kommunale Politik und die Öffentlichkeitsarbeit zum Gelingen bei?
- Welche Rolle können Energieversorger vor Ort spielen?
- Wie kann sichergestellt werden, dass alle Betroffenen einbezogen werden und teilhaben können?
- Was kann Cuxhaven von der PreBEG lernen?

Literaturtipp

Wärmewende in Kommunen, Leitfaden für den klimafreundlichen Umbau der Wärmeversorgung | von Hans Hertle, Martin Pehnt, Miriam Dingeldey, Benjamin Gugel | Schriften zur Ökologie d. Heinrich-Böll-Stiftung, Band 41

Veranstalterin

Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Nds. | Warmbüchenstraße 17, 30159 Hannover | 0511/30 18 57 - 0 | info@slu-boell.de | www.slu-boell.de